

Glaserfasernetz für Hägelberg rückt in greifbare Nähe

EABH beschließt Dividende und Preiserhöhung

Eine Generalversammlung „im familiären Kreis“ hielt die Genossenschaft „Energie aus Bürgerhand Hägelberg eG“ in der Waldschänke ab. Die sichtbaren Arbeiten sind so gut wie abgeschlossen, der Geschäftsbetrieb läuft, und auch finanziell steht die Genossenschaft gut da – dank des immensen Engagements der zahlreichen Ehrenamtlichen.

Für das Jahr 2015 bilanzierte der Vorstandsvorsitzende Gunther Braun den Aktiven rund 780 Stunden reine Sitzungszeit. Doch auch praktisch wurde im Hintergrund von den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern viel geleistet; ob im Graben, in der Heizzentrale oder in den Hägelberger Haushalten. Bereits nach dem Wintereinbruch 2015 wurde über die Anschaffung weiterer Heizkessel zur Sicherstellung der Wärmeversorgung für neue und bestehende Kunden beraten. Schlussendlich investierte die EABH in zwei neue Hackschnitzelkessel mit jeweils 250 kW Heizleistung, finanziert durch neue Kredite.

Auch das Thema Glasfasernetz bekam eine neue Dynamik – nach Gründung eines landkreisweiten Zweckverbands wurde Peter Poppen von der Genossenschaft mit der Koordination des Projektes in Hägelberg betraut. Von insgesamt 231 Haushalten sind 114 bereits an das Netz angeschlossen, wobei der Bezug von Nahwärme dabei keine Voraussetzung ist. Hägelberg wird somit mit großer Wahrscheinlichkeit das erste Dorf im Landkreis sein, das vielleicht bereits Mitte 2017 ein funktionierendes Glasfasernetz bekommen wird. Im Zuge dessen wurden Ende 2015 die voraussichtlich letzte manuelle Ablesung der Zählerstände durchgeführt, die Ende des Jahres dann automatisch erfolgen soll.

Steuerberater Jochen Kaltenbach bescheinigte der EABH einen soliden Wirtschaftsbetrieb mit einem Bilanzgewinn von gut 110.500 Euro. Er sprach sich in seinem Vortrag gegen eine Dividendenausschüttung aus, die Versammlung votierte aber wie im Vorjahr für eine solche. Somit werden für 2015 3 % Dividende an die Mitglieder ausgeschüttet.

Aufsichtsratsvorsitzender Jürgen Rösch bezeichnete die Genossenschaft als eine „gut strukturierte Firma aus unermüdlichen fleißigen Helfern“. Er betonte, dass die Vorstände und Mitglieder des Aufsichtsrates geschlossen auf eine Ehrenamts-Pauschale verzichten und wie die meisten Aktiven der EABH unentgeltlich arbeiten. Er lobte auch den Förderkreis Bürgerheizung, dessen Vorsitzende Jana Bühler stolz verkünden konnte, dass man den „Fairways“- Förderpreis des SC Freiburg in Höhe von 1.500 Euro entgegennehmen konnte. Dieser soll für die Realisierung des Energielehrpfads eingesetzt werden.

Investitionen zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit kosten Geld, und nach fünf Jahren Betrieb sahen Vorstand und Aufsichtsrat nun die Zeit gekommen, eine Preiserhöhung um 8 % vorzuschlagen. Dies sei immer noch günstiger als konventionelles Heizen mit Öl und Gas, außerdem sei man damit im Vergleich mit den Nachbargemeinden auf einem guten Weg, wie Thilo Merkt der Versammlung vorrechnete. Nur so könne eine günstige Versorgung langfristig gewährleistet werden. Nach einer kontroversen Diskussion sah das auch ein Großteil der Mitglieder ähnlich und stimmte der Erhöhung zu.

Nach sieben Jahren im Vorstand der EABH legte Gunther Braun aus naheliegenden Gründen sein Amt nieder – er wird demnächst Rainer König als Bürgermeister der Gemeinde Steinen nachfolgen. Ein großer Verlust für die EABH, aber man erhofft sich auch einen positiven Einfluss Brauns auf die Realisierung des geplanten Glasfasernetzes. Und wie sein Stellvertreter Manfred Ruf betonte: „Du bleibst einer von uns“. Qualifizierter Ersatz steht schon in den Startlöchern – Willi Keim, der seit Jahren die EABH mit Rat und Tat in Sachen Finanzen unterstützt, wird den dreiköpfigen Vorstand komplettieren.

Die EABH und besonders die Projektgruppe Glasfaser suchen dringend helfende Hände. Besondere Vorkenntnisse sind nicht notwendig, es kann sich jeder einbringen. Kontakt für Glasfaser ist Peter Poppen, peter.poppen@eabh.de, Tel. 07627-972575.

Fotos:

AVS – Aufsichtsrat und Vorstand der EABH



EABH alle – Aktive der EABH



Gunther – Verabschiedung Gunther Braun durch Manfred Ruf

